



# PROGRAMM 2022



**JUGEND  
KULTUR  
ARBEIT E.V.**

## Theaterpädagogisches Zentrum Oldenburg Kinder und Jugendliche gestalten Vielfalt!

Der Verein Jugendkulturarbeit ist das Theaterpädagogische Zentrum für Oldenburg und die Region. Seit Mitte 2011 ist der Verein Jugendkulturarbeit Träger eines Programms inklusiver, kultureller Bildungsarbeit. Unter dem Titel MUT+ werden unsere stadtteilbezogenen Theaterprojekte miteinander vernetzt. Es geht darum, in heterogenen Gruppen kulturelle Möglichkeitsräume für alle Kinder und Jugendlichen anzubieten, Kommunikation anzustoßen, neue Sichtweisen zu erkunden und diese zu veröffentlichen. Dabei kooperiert MUT+ mit zahlreichen Kooperationspartnern im gesamten Stadtgebiet.

Inzwischen vernetzen wir innerhalb unseres Vereins zwölf Kinder- und Jugendtheatergruppen. Diese treffen sich wöchentlich zum Proben und gegenseitigen Austauschen. Acht dieser Theatergruppen arbeiten intensiv an einer inklusiven Öffnung ihrer Arbeit: Unter dem Titel «Form welche Form» stimmen sich, gefördert von Aktion Mensch, das „Jugendtheater Rollentausch“ und der „Jugendclub“ über zwei Jahre gemeinsam ab, treffen sich und arbeiten zu den Themen „Formen ([in]einer) demokratischen Gesellschaft“.

Innerhalb des Projektes «Theater für alle – weiter so» werden vier Kinder- und Jugendtheatergruppen („Kurlandtheater“, „Junge Theater Bloherfelde“, das „Kindertheater PAEPP“ und die Theatergruppe „Blauspiel“) in Kooperation mit dem Blauschimmel Atelier Oldenburg miteinander vernetzt und inklusiv ausgerichtet. Wegen des großen Erfolges hat dieses Projekt eine Verlängerung der Förderung durch Aktion Mensch erhalten.

Das Projekt leise & laut vernetzt ebenfalls gefördert von Aktion Mensch die Tanz- und Performancegruppe „imTransit“ mit der neu gegründeten Theatergruppe „leise & laut“. Beide Gruppen beschäftigen sich innerhalb ihrer Arbeit unter anderem damit, wie man innerhalb der Gesellschaft gehört wird und sich Gehör verschaffen kann.

**Kontakt: Jörg Kowollik, [j.kowollik@jugendkulturarbeit.eu](mailto:j.kowollik@jugendkulturarbeit.eu)**

### Impressum

Redaktion: Gina Schumm  
 Gestaltung: Gerlinde Domininghaus  
 Stand der Drucklegung: Juni 2022, Änderungen vorbehalten

## Ich weiß, was du letzte Nacht getan has(s)t!

In der Performance „Ich weiß, was du letzte Nacht getan has(s)t“ beschäftigen sich 14 junge Menschen mit den unterschiedlichen Facetten von Hass. Denn egal, ob unglückliche Beziehung, Streit mit den Eltern, Fanatismus oder Demokratiefeindlichkeit: Hass spielt in vielen Handlungen und Einstellungen eine entscheidende Rolle. Die Spieler\*innen tauchen tief in dieses starke und auch unangenehme Gefühl ein und hinterfragen Denkweisen und Gruppendynamiken, die Menschen gegeneinander aufbringen.

„Die Dämmerung ist der Übergang von Tag zu Nacht. Sie kommt und mit ihr die Kälte, die den Nebel weckt ... Sein Geschmack ist bitter, sein Geruch verbrannt und seine Farben sind schwarz und rot ...“

Einige spüren den Sog und stürzen sich begeistert hinein. Andere versuchen sich zu wehren, gegen das Drücken, Pressen, Stechen, das immer stärkere Ziehen, das jeden vernünftigen Gedanken zur Seite fegt ... Man will nicht hassen ...“

Aber was haben die Prinzessin und der Prinz damit zu tun? Und wen macht man verantwortlich, wenn man nicht einmal die eigenen Schuhe binden kann?

---

**Aufführungstermine:** 29. Juni 2022, 20.00 Uhr (Premiere),

30. Juni 2022, 10.00 und 12.00 Uhr, 01. Juli, 10.00, Kulturetage Theater k

06. Juli 2022, 18.00 Uhr, Exerzierhalle im Rahmen der Jugendtheatertage

---

**Kontakt:** Gina Schumm, [g.schumm@jugendkulturarbeit.eu](mailto:g.schumm@jugendkulturarbeit.eu)

---



## Norm\_mal\_anders ferPekte\_morFen (Theater-Tanz-Musik-Performance)

Jugendtheater Rollentausch in der Freizeitstätte Kreyenbrück & die Theater AG der IGS Kreyenbrück / das BlueScreen Ensemble / das Performance Ensemble des Blauschimmel Ateliers

Eigentlich ganz normal - Nur halt anders! Doch wie geht das anders? Und was ist schon normal? Damit hat sich das Jugendtheater Rollentausch gemeinsam mit dem BlueScreen Ensemble und dem Performance Ensemble des Blauschimmel Ateliers in diesem Jahr beschäftigt. Die Perspektiven der 15 jungen und 15 erwachsenen Menschen wurden zu einem Stück mit emotionalen Texten, dynamischen Choreographien und experimentellen Klängen verwoben.

Im Zentrum steht dabei die Auseinandersetzung mit dem Thema „Form“. Doch was ist die Form dieses Stückes und von gängigen Musik- oder Tanzdarbietungen? Auf der Suche nach Antworten hinterfragen die Teilnehmer\*innen normative Konzepte wie Perfektion, Normalität, Struktur und Beeinträchtigung sowie Alltägliches wie Werbung, Body Image, Klischees und Social Media. Indem sie alles um sich herum auf den Kopf stellen, erschaffen die Teilnehmer\*innen ihre eigene ver-rückte, imperfekte Welt – losgelöst von der Normalität. Oder ist gerade das das neue Normal?

**Aufführungstermine:** 12. Juni 2022, 19.30 Uhr (Premiere),

13. Juni 2022, 9.15 und 11.45 Uhr, Theater Wrede+

07. Juli 2022, 18.00 Uhr, Exerzierhalle im Rahmen der Jugendtheatertage

**Kontakt:** Jörg Kowollik, [j.kowollik@jugendkulturarbeit.eu](mailto:j.kowollik@jugendkulturarbeit.eu)



## Der Traum des Träumenden ist der Geträumten Traumspiel

„Alles kann geschehen, alles ist möglich und wahrscheinlich. Zeit und Raum existieren nicht. Auf einem unerheblichen Wirklichkeitsgrund entspinnt sich die Einbildung und webt neue Muster: Eine Mischung von Erinnerung, Erlebnissen, freien Erfindungen, Ungereimtheiten und Improvisationen.“

Alles was geschehen kann und alles was möglich ist, bringen wir auf die Bühne. Einen Traum. Oder unsere Ideen davon. Nicht greifbar. Höchst visuell. Scheinbar logisch. Zumindest logisch für die Träumenden.

Was genau geschehen wird, wissen die Träumenden auf der Bühne selbst nicht. Denn das macht einen Traum aus: das Unvorhergesehene.

**Aufführungstermine: 03. und 04. Juni, 19.00 Uhr, Offene Tür Bloherfelde**

**07. Juli 2022, 20.30 Uhr, Exerzierhalle im Rahmen der Jugendtheatertage**

**Kontakt: Thomas Renner, T.Renner@jugendkulturarbeit.eu**



## (Un)Fassbar

„Hey! Hey du, darf ich dich mal anfassen?“ Nein, und wenn ich das sage, dann musst du es akzeptieren: denn die Würde des Menschen ist unantastbar.

Das Kurlandtheater begibt sich in diesem Jahr auf eine Reise in Richtung Menschenrechte und stellt sich allgegenwärtigen Fragen, wie: Was sind meine Rechte? Wo liegt meine persönliche Grenze und wann wird sie überschritten? Was bedeutet Würde für mich? Und was ist Fairness?

Wir begeben uns auf eine Reise zu einem Ort der Menschlichkeit, zu einem Ort voller Emotionen, die uns Menschen letztlich ausmachen. Und wir laden dich ein, uns auf dieser Reise zu begleiten.

**Aufführungstermine: 08. Juli 2022, 18.00 Uhr (Premiere), Weiße Rose 1**

**im Rahmen der Jugendtheatertage**

**Kontakt: Dettmar Koch, d.koch@jugendkulturarbeit.eu**



## Am Ende Polarlichter

Fettige Pommes mit Fleischburger, social responsibility oder Meeresspiegel: choose your weapon! Und dann ausbrechen, weg von allem. Genau jetzt einen Ausflug machen. Einfach machen ist immer eine gute Voraussetzung. Sonst lässt man sich sein ganzes Leben entgehen. Sind wir jetzt schon in unserem eigenen Roadmovie?

Die Tanz- und Theatergruppe imTransit startet in ein eigenes Coming-of-Age-Theater-Stück. Unerschrockene junge Schüler\*innen ziehen in ein Abenteuer, das natürlich nicht den erhofften Verlauf nimmt. Dabei entspinnt sich die Geschichte einer typischen Held\*innenreise in der Mut, Verlust, Angst, Freundschaft und Liebe die Protagonist\*innen antreiben und verändert wiederkehren lassen.

imTransit arbeitet in einem gemeinsamen Projekt von Aktion Mensch zusammen mit der Gruppe leise&laut. Im Rahmen von SCHULE:KULTUR bildet imTransit eine Kooperationsgruppe zwischen Jugendkulturarbeit e.V., der OBS Alexanderstraße sowie der IGS Flöteenteich.

---

**Aufführungstermine: 24. Juni 2022,**

**10.00 und 12.00 Uhr (Schulvorstellungen) und 20.00 Uhr,**

**Aula der OBS Alexanderstraße**

**05. Juli 2022, 20.30 Uhr, Weiße Rose 1 im Rahmen der Jugendtheatertage**

**Kontakt: Bodo Rode, [b.rode@jugendkulturarbeit.eu](mailto:b.rode@jugendkulturarbeit.eu)**

---



## Wir und Ende

Tick, tack, tick, tack – merkst du, wie dir deine Zeit durch deine grau werdenden Finger rinnt, während du diese Zeilen liest? Merkst du es? Deine Zeit ist kostbar – aber ein bisschen von deiner Zeit könntest Du uns doch abgeben, oder? Es ist eine gewinnträchtige Investition!!!<sup>1</sup>

Zeit ist Leben – und Michael ist schon bald am Ende. Wie viel Zeit bringst du mit?  
Eine Hommage.

<sup>1</sup> Die Zeit wird auf einem Zeitsparkonto gutgeschrieben. Die Auszahlung ist ausgeschlossen.

**Aufführungstermine: 04. Juli 2022, 18.00 Uhr (Premiere),**

**Exerzierhalle im Rahmen der Jugendtheatertage**

**Kontakt: Runa Kilmer, r.kilmer@jugendkulturarbeit.eu**



## Die Mina Losa

Eine Auktion berühmter Gemälde aus dem Pariser Louvre Museum bringt drei berüchtigte Kunstdiebe auf die Idee einen gewagten Raub zu vollführen. Eine Verkettung von überraschenden Zwischenfällen, zwei verschlafene Nachtwächter, eine hochbegabte Portraitmalerin mit ihrer noch talentierteren Tochter, zwei mysteriöse Models und eine ahnungslose Auktionatorin geben den beiden Geheimagent\*innen Katy X. und Luis Y. immer wieder neue Rätsel auf. Werden sie es schaffen, diesen verzwickten Fall zu lösen? Und werden sie dabei Antworten auf ihre Fragen finden: Was ist wirklich Kunst und was nicht? Und warum? Und wer entscheidet darüber?

**Aufführungstermine: 21. Juni 2022,**

**10.00 Uhr (Premiere) und 12.00 Uhr, IGS Kreyenbrück**

**28. August 2022, 16.00 Uhr, Weiße Rose 1**

**06. September 2022, 10.00 Uhr, IGS Kreyenbrück**

**Kontakt: Sabine v. Rothkirch, srothkirch@gmx.de**



## Was Bienen und Hornissen wissen

Dr. Drolex Honigmeier erklärt den Bienenkindern alles über die Insekten- und die Menschenwelt. Nach erfolgreicher Schwänzeltanzstunde plant er einen Ausflug mit den Bienen. Doch die frechen Bienenkinder Api und Flapi wollen selbst die Welt erkunden. Sie verstecken sich beim Ausflug einfach in einer Blüte und kommen in Gefahr. Als Dr. Honigmeier und Api ins Netz der Spinne Poison Polly geraten, scheint ihr Ende nah.

Doch das mutige Schmetterlingsmädchen Lana kann Hilfe holen. Und Dr. Alfred Biolecker, Lehrer für Verteidigung gegen gefährliche Insekten, hat noch den ein oder anderen Trick auf Lager ...

**Aufführungstermine:** 22. März 2022, 9.30 und 11.00 Uhr,

29. März 2022, 17.00 Uhr, Weiße Rose 1

**Kontakt:** Sabine v. Rothkirch, [srothkirch@gmx.de](mailto:srothkirch@gmx.de)



## Schabernack und Schelmenstreiche

*„Ach was muss man oft von frechen  
Kindern hören, lesen oder sehen!  
Wie zum Beispiel hier von diesen ...“*

Die Uhr verstellen, so tun, als ob man nicht aufsteht, die Zahnpasta einfärben, Klingelstreiche machen, jemandem einen lustigen Zettel auf den Rücken kleben oder eine Glocke hinten an die Jacke nähen, auf den Türrahmen einen Eimer Wasser stellen, heimlich alle Süßigkeiten wegessen ... man kann so viele lustige freche Streiche spielen.

Aber was macht eigentlich einen guten Streich aus? Wie kann ich jemanden am besten reinlegen? Und gibt es vielleicht auch Streiche die zu weit gehen? In der diesjährigen Produktion des Kindertheaters Bloherfelde dreht sich alles um das Thema Streiche. Denn wer hat der Familie oder den Freunden nicht schon einmal einen Streich gespielt?

**Aufführungstermine:** 12. Juni 2022, 16.00, Offene Tür Bloherfelde

**Kontakt:** Mareike Schulz, [Mareike\\_Schulz@gmx.net](mailto:Mareike_Schulz@gmx.net)



## Die Katze

Glänzendes Fell, hohe Intelligenz, schöne Augen und lange Krallen – das kann nur eine sein: die einzigartige Wissenschaftskatze. Doch selbst sie hat manchmal die Schnauze voll von Experimenten. Besonders dann, wenn die Wissenschaftler\*innen nicht nach ihrer Pfeife tanzen.

Also versucht sie in einem alten Waldhaus zu entspannen. Wären da nicht der fiese Kojote, der LKW-Fahrer Bär, der Bankdirektor Josef Eber und der Aktienhändler Wolf. Alle zusammen verfolgen einen heimtückischen Plan. Und dann gibt es ja auch noch die vier nervigen Hausgeister ...

Ausgehend vom georgischen Märchen „Die Katze“ widmen sich 14 Darsteller\*innen aus dem dritten und vierten Jahrgang der Grundschule Ohmstede aktuellen Themen, wie umweltschonende Häuser, Tierversuche, dem Wohnungsmarkt und der Angst vor dem Unbekannten.

**Aufführungstermine: 07. Juli 2022, 18.00 Uhr (Premiere),**

**08. Juli 2022, 09.00 und 11.00 Uhr (Schulaufführungen),**

**10. Juli 2022, 16.00 Uhr, Weiße Rose 1**

**Kontakt: Dettmar Koch, [d.koch@jugendkulturarbeit.eu](mailto:d.koch@jugendkulturarbeit.eu)**



## leise&laut

Die im Dezember 2021 gegründete Jugendtheatergruppe leise&laut, für junge Teilnehmende zwischen 12 und 14 Jahren, versteht sich als inklusive Gruppe, mit besonderer Offenheit für Menschen, die in bestimmten Situationen eher leise und schweigend als laut und sprechend sind.

leise&laut begibt sich dieses Jahr auf eine Forschungsmission zum Thema „Glück“. Was ist eigentlich Glück? Wo und wie fühlt man Glück? Auf diese und weitere Fragen gibt die Gruppe leise und laute Antworten.

leise&laut arbeitet in einem gemeinsamen Projekt mit der Gruppe imTransit.

**Aufführungstermine: 14. Januar 2023 (Premiere) und 15. Januar 2023**

**Kontakt: Kerstin Denkena & Daniela Feldmann, leiseundlaut@gmx.net**

## Einfach Himmlisch!

**Blauspiel – eine inklusive Theatergruppe des Blauschimmel Ateliers  
in Kooperation mit Jugendkulturarbeit e.V.**

Als das vergnügte Universum und der gewissenhafte Stern per Zufall ein magisches Schiff angeln, packen sie ihre Chance am Schopf unentdeckte Abenteuer zu erleben. Sie kommen mit dem Fluss des Wassers in Berührung, erleben die Wärme des Feuers und sind verwundert über die Vielfalt der Pflanzen und Tiere. Über die Luft entdecken sie das Fliegen. Allerdings bringt das Schwerelos sie aus ihrem eigenen Gleichgewicht und sie fangen an sich zu streiten. Ganz wie von Zauberhand bringen sie zufällig die vier Elemente zusammen und machen eine große Entdeckung: sie erblicken die Welt. Das Kinder- und Jugendtheater des Blauschimmel Ateliers e.V. in Kooperation mit dem Verein Jugendkulturarbeit entwickelte dieses Abenteuerspektakel durch aktive Einbeziehung und Mitgestaltung der spielenden Kinder und Jugendlichen..

**Aufführungstermine: 17. Juni 2022, 17.00 Uhr (Premiere),**

**18. Juni 2022, 14.00 Uhr, 20. Juni 2022, 9.00 Uhr (Schulaufführung)**

**Blauschimmel Atelier: Kläemannstr. 9, 26122 Oldenburg**

**Kontakt: kontakt@blauschimmel-atelier.de**



## Spiele – Reflektieren – Stückentwicklung

Der Theaterclub+ startet jeden Februar sein auftrittsorientiertes Fortbildungsangebot. Dieses Angebot richtet sich an Theaterpädagog\*innen und Lehrer\*innen aus dem Arbeitsbereich Darstellendes Spiel und andere Interessierte.

In wöchentlichen Proben werden verschiedene Theaterformate und Regieansätze szenisch erforscht, spielerisch umgesetzt und reflektiert. Gearbeitet und geprobt wird zu einem gemeinsam gewählten Thema. Am Ende des Fortbildungsjahres werden die Ergebnisse in einer Präsentation vor Publikum gezeigt.

Ein Einstieg ist bei Interesse je nach Arbeitsstand der Gruppe möglich.

**Aufführungstermine: Ende 2022, Weiße Rose 1**

**Kontakt: Bodo Rode, [b.ode@jugendkulturarbeit.eu](mailto:b.ode@jugendkulturarbeit.eu)**

## Politische Bildung

Seit 2017 und bis Ende 2022 arbeitet die politische Jugendbildung in der Weißen Rose 1 schwerpunktmäßig im Themenfeld „Erinnerungskultur und Teilhabe“. Dies ist möglich, weil die Stelle einer Jugendbildungsreferentin bei Jugendkulturarbeit Teil des Programms „Politische Jugendbildung“ des Arbeitskreises deutscher Bildungsstätten (AdB) ist, und aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundes (KJP) gefördert wird.

2023 beginnt eine neue sechsjährige Laufzeit und wir hoffen mit unserem Antrag zu überzeugen um wieder Teil der bundesweiten Vernetzung und des überregionalen Austausches in der politischen Jugendbildung zu werden.

Der inhaltliche Fokus liegt im Frühjahr 2022 auf den Themenfeldern Privilegien und Angst. Zum Thema Angst wird auch eine Theaterproduktion erarbeitet, deren Premiere im Januar 2023 stattfindet. Im Herbst widmen wir uns, ausgehend von der rechtsextremen Mordserie des NSU, den Auswirkungen rechtsextremer Gewalt, bestehender Machtverhältnisse und ethnokultureller Stereotypen.

Als zentraler Mittelpunkt des Projektes wird die 2012/13 von Birgit Mair konzipierte Wanderausstellung „Die Opfer des NSU und die Aufarbeitung der Verbrechen“ nach Oldenburg geholt und sowohl in der Integrierten Gesamtschule Flötenteich als auch in der Helene-Lange-Schule für insgesamt vier Wochen ausgestellt.

Begleitend dazu werden unterschiedliche Seminare und Workshops sowie eine Ausbildung zu Peer Guides, die durch die Ausstellung führen, angeboten.

**Kontakt: Gina Schumm, [g.schumm@jugendkulturarbeit.eu](mailto:g.schumm@jugendkulturarbeit.eu)**



## Wer bestimmt die Erinnerungen?

Erinnerungen sind allgegenwärtig. Sie sind Eindrücke, Bilder, Gerüche, Gefühle aus unserer Kindheit, Geschichten über unsere Großeltern, der Geschmack des Toastes heute Morgen und unser letzter Alptraum. Gemeinsam formen diese Erinnerungen unsere Gegenwart. Sie beeinflussen unsere Vorlieben, Erwartungen, Ängste und Beziehungen. Kurz: unsere Identität. Und das nicht nur auf individueller, sondern auch auf gesellschaftlicher Ebene. Gemeinsame Erinnerungen begründen Nationalstaaten und Religionen, formen letztlich Politik und Geschichte. Doch wer bestimmt darüber, was erinnert wird und was nicht? Wie bildet sich eine „Erinnerungskultur“? Was soll das überhaupt sein, „Erinnerungskultur“? Und wo überschneidet sich die Erinnerung anderer mit meiner eigenen?

Die Reflexion eigener und kollektiver Erinnerungen hat Auswirkung auf die eigene Identität und hilft, diese zu verstehen.

Termine nach Absprache; 3 bis 5 Seminartage

Kontakt: Gina Schumm, [g.schumm@jugendkulturarbeit.eu](mailto:g.schumm@jugendkulturarbeit.eu)



## Gender Mainstreaming, warum?

Das Thema „Geschlechteridentität“ ist komplex. Viel zu oft wird es in der Öffentlichkeit heruntergebrochen und undifferenziert betrachtet. Personen, die von der heterosexuellen cisgender Mehrheit abweichen, werden häufig übersehen und durch strukturelle Diskriminierung, die von fehlender sprachlicher Inklusion bis zu gewalttätigen Hassverbrechen reicht, benachteiligt. Deshalb ist es wichtig, sich in sensiblen Räumen konstruktiv über die gesellschaftlichen Dimensionen von Geschlecht, Sexualität und den damit verbundenen Rollenbildern auszutauschen, den Erfahrungen Betroffener zuzuhören und die eigene Perspektive zu erweitern. Nur so können wir unserer diversen, pluralistischen Gesellschaft gerecht werden.

Termine nach Absprache; 3 bis 5 Seminartage

Kontakt: Gina Schumm, [g.schumm@jugendkulturarbeit.eu](mailto:g.schumm@jugendkulturarbeit.eu)



## Privilegien – an wen wird erinnert?

Die Welt lebt von Ungleichheit. Nationalität, sozialer Status, Geschlecht, Hautfarbe und Gesundheit sind nur ein Teil der Eigenschaften, die darüber entscheiden, welche Möglichkeiten ein Mensch im Leben haben wird und wie weit er\*sie Diskriminierung und Benachteiligung erfahren muss. Ausschlaggebend dafür ist, wie weit man der als „Norm“ definierten Mehrheitsgesellschaft entspricht und sich selbst mit dieser identifiziert. Es ist offensichtlich, dass man als Individuum auf den Großteil dieser Umstände selbst (fast) keinen Einfluss hat, denn bei ihnen handelt es sich um biologische Gegebenheiten oder gesellschaftliche Strukturen und Prozesse. Dennoch bestimmen sie, welche Privilegien und/oder Nachteile jeder\*m von uns zustehen.

Ob das gerecht ist, ob es Alternativen gibt und wie diese aussehen, darüber lässt sich diskutieren. Dafür hilft es, eine Zeitreise zu machen und dem geschichtlichen Ursprung einiger Privilegien auf die Spur zu gehen. Mit Methoden aus der Erinnerungskultur und der Theaterpädagogik, verstehen wir so besser, wie Diskriminierungsmuster entstehen und wie sie sich auf die Gegenwart auswirken.

**Termine nach Absprache; 3 bis 5 Seminartage**

**Kontakt: Gina Schumm, [g.schumm@jugendkulturarbeit.eu](mailto:g.schumm@jugendkulturarbeit.eu)**

## Woher kommt die Angst? – Transgenerationale Weitergabe von Traumata

Angst ist uns allen ein ständiger Begleiter. Sie begegnet uns im Alltag mit vielen Gesichtern, sei es als mulmiges Gefühl vor einer Prüfung, Sorge angesichts eines Abgrunds oder als Angst vor der Angst selbst.

Ängste haben eine klare Funktion, sie sollen uns als Alarmsignal vor Gefahren schützen und verhindern, dass wir Fehler machen. Dafür wurzeln sie tief in unserem Unterbewusstsein. Von dort aus lenken sie unser Verhalten, häufig ohne, dass wir uns dessen bewusst sind. Dabei sind sie irrational. Sie entziehen sich unserer Kontrolle und Vernunft. Angststörungen und Phobien sind weit verbreitete Formen psychischer Krankheiten.

„Die Angst regiert“ – mit Ängsten wird zudem bewusst Politik gemacht. Egal ob mit der Angst vor Geflüchteten, queeren Menschen, Angehörigen religiöser Gruppen oder einer angeblichen Diktatur, die durch eine falsche Pandemie verschleiert werden soll. Einmal geweckt, ist es schwer Ängste wieder loszuwerden. Sie werden von Person zu Person, aber auch von Generation zu Generation übertragen: Ängste und Nöte werden von Eltern an ihre Kinder weitergegeben, sodass diese noch Jahre später Folgen von Ereignissen spüren, die schon längst vergangen sind.

**Termine nach Absprache; 3 bis 5 Seminartage**

**Kontakt: Gina Schumm, [g.schumm@jugendkulturarbeit.eu](mailto:g.schumm@jugendkulturarbeit.eu)**



## Fortbildung zum Thema Angsterkrankungen bei Kindern und Jugendlichen

So genannte Angststörungen gelten unter Kindern und Jugendlichen mit einer Prävalenz von >5 % als häufigste psychische Erkrankung in dieser Altersgruppe. Sie treten meistens im Alter zwischen 7 und 21 Jahren erstmalig auf, der Mittelwert liegt bei 11 Jahren. Als besonders problematisch stellt sich die hohe Chronifizierungsgefahr dar und das einhergehende Risiko weitere psychische Erkrankungen zu entwickeln. So treten sie zum Beispiel häufig im Zusammenhang mit depressiven und Suchterkrankungen auf. Da die Symptomatik weniger externalisierend ist als z.B. bei hyperkinetischen Störungen (wie ADHS) wird sie häufig nicht oder erst sehr spät erkannt.

Diese Fortbildung richtet sich an interessierte Lehrer\*innen, die gerne Kompetenzen im Erkennen von und im Umgang mit Angsterkrankungen erlangen möchten. Es wird Raum geben von eigenen Erfahrungen mit betroffenen Kindern und Jugendlichen zu berichten und anhand von Fallbeispielen verschiedene Angststörungen kennen zu lernen. Wir freuen uns sehr über einen interaktiven Austausch mit vielen Fragen.

Wir sind Flavia Rehm und Paula Schumm, zwei approbierte Psychotherapeutinnen mit verhaltenstherapeutischem und schematherapeutischem Schwerpunkt. Neben unserer therapeutischen Arbeit sind wir in der theaterpädagogischen Projektarbeit mit Kindern und Jugendlichen (insbesondere zu psychologischen Themen) aktiv.

26. März 2022, 10 bis 16.00 Uhr

Kontakt: Gina Schumm, [g.schumm@jugendkulturarbeit.eu](mailto:g.schumm@jugendkulturarbeit.eu)

## Nicht mit uns!

Projekt zum Thema rechtsextreme Gewalt, Machtverhältnisse und Stereotype

Ausgehend von der rechtsextremen Mordserie des NSU, die weltweit für Entsetzen gesorgt hat, und ein Jahrzehnt lang durch die auf rassistischen Stereotypen aufbauenden Hypothesen der Ermittler geprägt war, wird sich das Projekt „Nicht mit uns“ mit rechter Gewalt, institutionellem Rassismus beschäftigen und Betroffenenperspektiven aufzeigen.

Als zentraler Mittelpunkt des Projektes wird die 2012/13 von Birgit Mair konzipierte Wanderausstellung „Die Opfer des NSU und die Aufarbeitung der Verbrechen“ im Rahmen des Projekts nach Oldenburg geholt und in der Helene-Lange-Schule und anschließend in der Integrierten Gesamtschule Flöteenteich für jeweils zwei Wochen ausgestellt.

Außerdem werden Jugendliche aus beiden Schulen zu Peer Guides ausgebildet, die durch die Ausstellung führen, unterschiedliche Workshop-Formate anbieten sowie eine szenische Lesung erarbeitet.

Durchführung des Projektes im November 2022

Kontakt: Gina Schumm, [g.schumm@jugendkulturarbeit.eu](mailto:g.schumm@jugendkulturarbeit.eu)



## Augen zu! Von einer, die auszog, das Fürchten zu lernen

„Ich hatte einen Albtraum, ich habe geträumt ich hätte keine Angst mehr.“

Angst – Beschleunigung des Herzschlages, Schwitzen, das Zittern, die Übelkeit, der Schwindel und dieses schnelle Atmen ... und es will einfach nicht aufhören, dieses Gefühl der Angst ... Unter Angst versteht jede\*r irgendetwas – oder eben etwas anderes. Auslöser für Angst sind vielfältig.

Angst vor sozialem Abstieg, vor der Einsamkeit, die Angst ums Eigenheim. Angst vor totaler Überwachung, vor gleichgeschalteten Werten und Angst vor normiertem Leben. Gibt es Ängste, die weiblich sind? Welches sind die Situationen und Orte, die je nach Geschlecht unterschiedlich bedrohlich oder angsteinflößend sind? Angst vor Spinnen, vor Mäusen, vor Männern?

Frauen fahren durch verschiedene Stationen der Angst, erleben eine Achterbahn der Gefühle. Die Augen weit aufgerissen, dann fest verschlossen ... und steigen wieder aus. Immer noch ängstlich?

Die neun Spielerinnen im Alter von 16 bis 63 Jahren setzen sich lustvoll damit auseinander, was Angst mit uns macht, wie wir Angst überwinden können und wie befreiend es sein kann, dann keine Angst mehr haben zu müssen ...

---

**Aufführungstermine: Januar 2023**

**Kontakt: Gina Schumm, [g.schumm@jugendkulturarbeit.eu](mailto:g.schumm@jugendkulturarbeit.eu)**

---



## Kurzfilmworkshop Sommerferien

„Von der Tellerwäscher\*in zur Tesla-Besitzer\*in?“

Ist es für alle Menschen, die in Deutschland leben, gleich möglich, sich „hochzuarbeiten“? Welche Voraussetzungen entscheiden über die Aufstiegschancen in unserer Gesellschaft? – Geld, Leistung, Herkunft oder Glück? Oder vielleicht doch was ganz anderes?

Wir laden Euch ein, zusammen mit anderen jungen Menschen, diesen Fragen auf den Grund zu gehen und Euren eigenen Film zu produzieren. Dafür könnt ihr eine Woche im Jugendprojekthaus „Weiße Rose 1“ verbringen und gemeinsam in unseren Gästezimmern übernachten. Wir wollen mit euch erarbeiten und diskutieren, welchen Einfluss vorherrschende gesellschaftliche Strukturen, Besitz- und Machtverhältnisse auf die eigenen Chancen haben, wie sich das anfühlt und welche Möglichkeiten es gibt, etwas daran zu ändern. Unterstützt von einer Medien- und einer Theaterpädagogin könnt ihr dann aus Euren Meinungen, Gedanken und Gefühle kurze Filme entwickeln. Eurer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt: Utopie oder Dystopie? Dokumentation, Komödie oder Thriller? Mitmachen können alle, die zwischen 15 und 18 Jahre alt sind und Lust haben, ein Drehbuch zu schreiben, Theater zu spielen, zu filmen oder zu schneiden. Ihr seid auch herzlich eingeladen, wenn ihr keine Erfahrungen habt.

Zum Abschluss werden eure Filme auf großer Leinwand präsentiert.

---

**Alter: 15 bis 18 Jahre**

**01. bis 06. August 2022**

**Weiße Rose 1**

**Kontakt: Mafalda Nogueira, [m.nogueira@jugendkulturarbeit.eu](mailto:m.nogueira@jugendkulturarbeit.eu)**

---



## Freiwilligendienst in Lettland, Rezekne

Neugierig auf andere europäische Kulturen, Sprachen und Freiwilligendienst? Dann auf nach Lettland!

Im Rahmen eines gemeinsamen ESK Projektes mit unserer Partnerorganisation „World Our Home“ können Freiwillige im Kindergarten „Namiņš“ die theoretischen und praktischen Aspekte der Arbeit mit Kindern erlernen und zugleich Einblicke in das lettische Bildungssystem gewinnen. Sie unterstützen die Erzieher\*innen des Kindergartens „Namiņš“ bei ihrer täglichen Arbeit mit Kleinkindern: Spaziergänge, Spiele, Unterricht in Englisch und anderen Sprachen (je nach Muttersprache der Freiwilligen), Musik, Singen, Tanzen, Sportworkshops, Schwimmen, Basteln, Freizeitaktivitäten und die Organisation von Veranstaltungen.

Curious about other European cultures, languages and volunteering? Then let's go to Latvia! As part of a joint ESK project with our partner organization „World Our Home“, volunteers can learn the theoretical and practical aspects of working with children at the kindergarten „Namiņš“ and at the same time gain insights into the Latvian education system. They support the teachers of the kindergarten „Namiņš“ in their daily work with young children: walks, games, lessons in English and other languages (depending on the native language of the volunteers), music, singing, dancing, sports workshops, swimming, handicrafts, leisure activities. Also included is the organization of events.

**Kontakt: Stephanie May, [s.may@jugendkulturarbeit.eu](mailto:s.may@jugendkulturarbeit.eu)**

## Aufenthalt und individueller Austausch unserer ukrainischen Partner

Seit dem 09. März finden ukrainische Kinder und Jugendliche in Begleitung bei uns in Oldenburg einen Zufluchtsort. Entsendet werden sie von unserer Partnerorganisation NGO School in Kiew. Wir unterstützen die Geflüchteten bei den notwendigen Behördengängen, bieten Sprachkurse an und unterstützen sie in der Organisation ihrer Selbsthilfe. In ihrer Zeit bei uns haben sie die Möglichkeit an unseren Programmen, vor allem denen im internationalen Bereich teilzunehmen und sich zu vernetzen. Zusätzlich ermöglichen wir die Rahmenbedingungen für den Austausch mit weiteren ukrainischen Geflüchteten.

**Kontakt: Agnieszka Adamczak-Waschow, [a.waschow@jugendkulturarbeit.eu](mailto:a.waschow@jugendkulturarbeit.eu)**



## Zurück in die Zukunft

Deutsch-polnisch-georgischer Jugendkulturaustausch

Zeitreise in die Zukunft, Zukunftsszenarien der nachhaltigen  
Entwicklung, Theater

Während dieses trilateralen Jugendaustausches setzen sich Jugendliche aus Georgien, Deutschland und Polen mit den Herausforderungen einer nachhaltigen Zukunft auseinander: kann man die globalisierte Konsumwelt verändern? Was sagt unser ökologischer Fußabdruck über uns aus und was bedeutet das global?

Untereinander sprechen die Teilnehmenden Englisch und partizipieren täglich in georgischen und polnischen Sprachanimationen. Unter der Anleitung erfahrener Theaterpädagog\*innen entwickeln sie aus ihren eigenen Ansichten und Perspektiven eine Theaterperformance.

06. bis 15. März 2022

Für Jugendliche im Alter von 15 bis 27 Jahren

Weißerose 1

Kontakt: Agnieszka Adamczak-Waschow, [a.waschow@jugendkulturarbeit.eu](mailto:a.waschow@jugendkulturarbeit.eu)



## Sommercamp für Kinder und Jugendliche aus der Ukraine

Für Kinder und Jugendliche aus zerstörten Städten in der Ukraine organisieren wir verschiedene künstlerische Freizeitangebote, damit sie dem Kriegsalltag für einige Tage entfliehen können. Sie werden von erfahrenen Pädagog\*innen und Psycholog\*innen begleitet. Insgesamt kommen 200 Kinder aus den Kriegsgebieten und verbringen die Zeit in verschiedenen Bildungsstätten. Etwa 100 der Teilnehmenden werden in Oldenburg der „Weiße Rose 1“ untergebracht.

Mai bis Oktober 2022

Weißerose 1, Bildungsstätte Bredbeck, Blockhaus Alhorn

Kontakt: Agnieszka Adamczak-Waschow, [a.waschow@jugendkulturarbeit.eu](mailto:a.waschow@jugendkulturarbeit.eu)



## Unser Recht auf Freiheit, Sicherheit und Leben

Deutsch-Polnisch-Ukrainischer Jugendkulturaustausch

Welche Rechte haben wir als Kinder und Jugendliche? Und wie werden uns bestimmte Rechte genommen? Anhand von verschiedenen Beispielen, wie dem Leben Nelson Mandelas oder dem Krieg in der Ukraine wollen wir diesen Fragen auf den Grund gehen. Während des Austauschs besteht die Möglichkeit mit den Jugendlichen aus der Ukraine, aus Polen und Deutschland rund um das Thema Rechte zu diskutieren, Meinungen zu sammeln, Gefühle und Wünsche künstlerisch umzusetzen und an Veranstaltungen des Jugendtheaterfestivals in Oldenburg teilzunehmen.

Alter: 16 bis 25 Jahre

06. bis 21. Juli 2022

Weiße Rose 1

Kontakt: Agnieszka Adamczak-Waschow, [a.waschow@jugendkulturarbeit.eu](mailto:a.waschow@jugendkulturarbeit.eu)

## Dare Truths

Internationaler Jugendaustausch Polen, Georgien, Ukraine

Im Sommer erarbeitet eine internationale Gruppe eine von Augusto Boal und seinem „Theater der Unterdrückten“ inspirierte Theaterperformance nach biographischen und improvisatorischen Methoden. Inhalte sind die Arbeit mit Zeitungsartikeln und ein Rhetoriktraining zum Thema „Argumentieren gegen rechts“. Während des Austausches steht die Eigenständigkeit der Teilnehmenden im Vordergrund. Sie geben bei der Erarbeitung der Performance den inhaltlichen Rahmen, planen die Abendgestaltung und organisieren alle weiteren anfallenden Aufgaben und Dienste, z.B. rund um die Essensplanung. Die während des Austausches erarbeiteten Ergebnisse werden am Ende in einer selbstorganisierten Werkchau präsentiert.

Alter: 16 bis 25 Jahre

16. bis 26. August 2022

Weiße Rose 1

Kontakt: Agnieszka Adamczak-Waschow, [a.waschow@jugendkulturarbeit.eu](mailto:a.waschow@jugendkulturarbeit.eu)



## Bigos trifft Grünkohl

### Deutsch-Polnischer Jugendaustausch

Wieso ziehen die Frauen in der Andreasnacht ihre Schuhe aus? Wieso wird zum Frühlingsbeginn eine Strohuppe verbrannt und ins Wasser geworfen? Wusstet ihr schon, dass es in Polen einen offiziellen Tag gibt, an dem Schüler die Schule schwänzen dürfen? Jede Region, jede Kultur und jedes Land haben eigene Sitten und Bräuche. Die Teilnehmenden tauschen sich untereinander aus und bilden internationale Gruppen, in denen sie kulturelle Themen aus ihren eigenen Lebenswelten szenisch umsetzen. Daraus entsteht eine gemeinsame Inszenierung, die nächstes Jahr während eines weiteren Austausches in Polen ausgebaut wird.

**Alter: 15 bis 17 Jahre**

**02. bis 11. September 2022**

**Weißerose 1**

**Kontakt: Agnieszka Adamczak-Waschow, [a.waschow@jugendkulturarbeit.eu](mailto:a.waschow@jugendkulturarbeit.eu)**



## Wanderndes Theater, Folklore entdecken

### Deutsch-Polnischer Jugendaustausch in Krakau und Zakopane

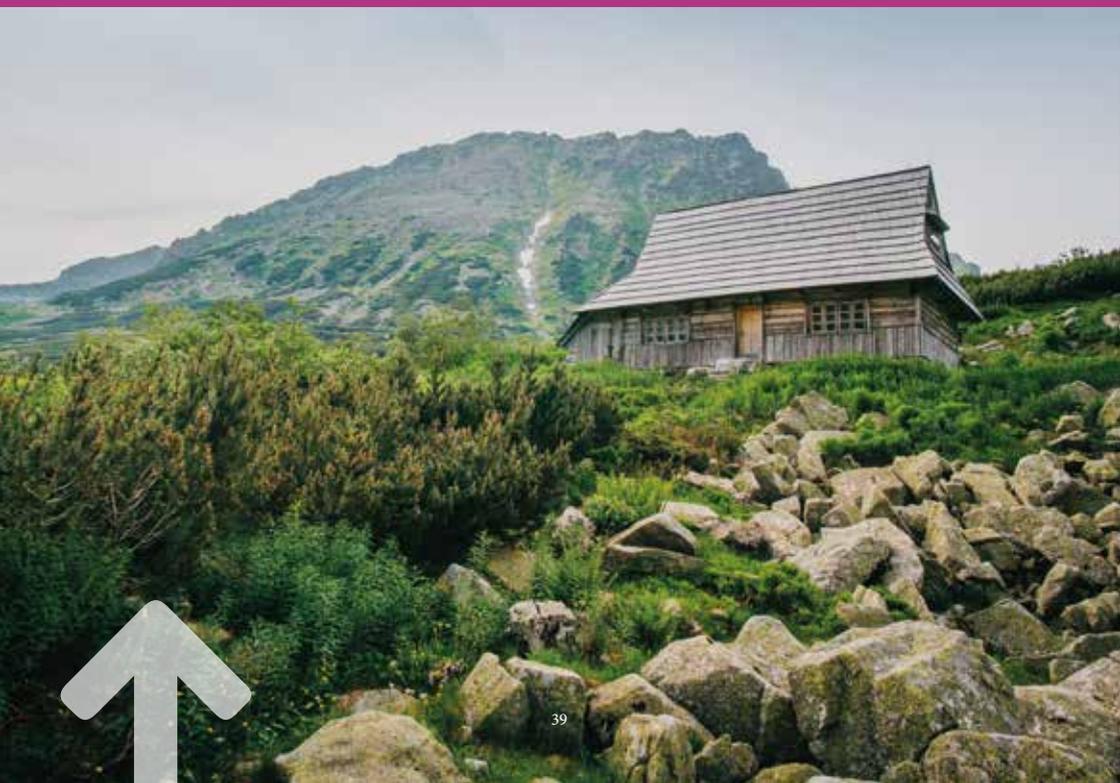
Die Teilnehmenden genießen die Herbstferien in den schönsten Gebieten Polens, besichtigen Sehenswürdigkeiten und lernen neue Menschen kennen. Dabei entdecken sie die Region und Folklore und arbeiten in internationalen Gruppen an Theater- und Zirkusprojekten, die unterwegs vor Publikum präsentiert werden.

**Alter: 16 bis 25 Jahre**

**17. bis 28. Oktober 2022**

**Start in Krakau, Polen**

**Kontakt: Agnieszka Adamczak-Waschow, [a.waschow@jugendkulturarbeit.eu](mailto:a.waschow@jugendkulturarbeit.eu)**



## Der Handschuh – in einem Tiegel leben – ein (un)mögliches Konzept

Internationaler Deutsch-Polnisch-Georgischer Jugendaustausch

Ausgehend vom Märchen „Der Handschuh“ wird über die Möglichkeiten diskutiert, die das Leben im Schmelztiegel unserer multikulturellen Gesellschaften bietet. Was ist notwendig für ein friedliches Miteinander, wie kann es erhalten werden und ist es überhaupt möglich? Dieser Austausch bietet ukrainischen, polnischen, deutschen und georgischen Jugendlichen einen Rahmen, in dem sie ihre Perspektiven und Ansichten rund um dieses Thema sammeln, diskutieren und reflektieren können. Die sich daraus ergebenden Fragen und Antworten werden in internationalen Gruppen tänzerisch und theatral verarbeitet und dann gemeinsam auf einer Bühne performt.

---

Alter: 16 bis 25 Jahre

10. bis 20. Dezember 2022

Weiße Rose 1

Kontakt: Agnieszka Adamczak-Waschow, [a.waschow@jugendkulturarbeit.eu](mailto:a.waschow@jugendkulturarbeit.eu)

---



## Youth exchange – Youth Runner

This youth exchange is a part of a long-term Capacity building project within the Erasmus+ programme and connects partners from Germany, Zambia, Slovenia, and Croatia. The program of this project is to compare the topic-oriented youth work approach with the method-oriented youth work approach. Slovenian approach of the youth work is focused on the topic and is using several different methods, while German and Croatian youth work prefer to master one methodology and apply it to all the topics. In our case, we are promoting theatre and film education. In this project there will be one youth exchange in Germany. We will also organise a job shadowing possibility for few youth workers in Slovenia and Germany to learn more about each approach. Last activity is to make a final seminar in Slovenia.

### Weißerose 1

**Dates:** Exchange 1st until 16th August 2022, Weißerose,

**Training course in Slovenia 12th until 19th September 2022**

**Contact:** Karmen Murn, [k.murn@jugendkulturarbeit.eu](mailto:k.murn@jugendkulturarbeit.eu)

Dieser Jugendaustausch ist Teil eines längerfristigen Projektes zum Aufbau von Kapazitäten im Rahmen des Erasmus+ Programmes und verbindet Partnerorganisationen aus Deutschland, Sambia, Slowenien und Kroatien. Die Teilnehmenden vergleichen den themenorientierten Ansatz mit der methodenorientierten Herangehensweise in der Jugendarbeit. Der slowenische Ansatz ist themenfokussiert und bedient sich zahlreicher unterschiedlicher Methoden, während die deutsche und kroatische Jugendarbeit darauf abzielen bestimmte Methoden zu erlernen, um diese dann anzuwenden. In diesem Projekt geht es inhaltlich um Theater- und Filmpädagogik.

In Deutschland wird ein Jugendaustausch stattfinden. Einige Jugendarbeiter\*innen werden zudem die Gelegenheit erhalten, die jeweiligen Arbeitsmethoden und -bedingungen vor Ort in Slowenien und Deutschland kennen zu lernen und zu begleiten. Das Abschlusssseminar wird in Slowenien stattfinden.

### Weißerose 1

**Termine:** Austausch 01. bis 16. August 2022, Weißerose 1,

**Trainingskurs in Slowenien 12. bis 19. September 2022**

**Kontakt:** Karmen Murn, [k.murn@jugendkulturarbeit.eu](mailto:k.murn@jugendkulturarbeit.eu)



## Training Course – Creativity Clicks

The main aim of this training course is to simultaneously develop the creativity and photography competences of European youth workers. Participants will learn what creativity actually is, who is creative (everyone, not just artists), and how to unleash their own creative potential as youth workers. Training course will be held in international environment in Estonia. We are searching three participants.

**Dates are not fixed yet**

**Contact: Karmen Murn, k.murn@jugendkulturarbeit.eu**

Das Hauptziel dieses Trainings ist es, Kreativität und gleichzeitig fotografische Kompetenzen europäischer Jugendarbeiter\*innen zu fördern. Die Teilnehmenden lernen, was Kreativität eigentlich bedeutet, wer kreativ ist (alle, nicht nur Künstler\*innen) und wie sie ihr eigenes kreatives Potenzial in der pädagogischen Arbeit entfalten können. Das Training findet in Estland statt. Wir suchen drei Teilnehmer\*innen.

**Termine sind noch nicht festgelegt**

**Kontakt: Karmen Murn, k.murn@jugendkulturarbeit.eu**



## Youth Exchanges – Building Up Myself

This is a long-term project about the wellbeing of the young people. Project connects partners from Germany, Latvia, Italy, Serbia, Slovenia, and Spain. There will be a training course at the beginning followed by two youth exchanges. Training course will be organised for the youth leaders of the youth exchange to get prepared for the support. Youth exchanges will be organised by young people themselves.

**Dates: Training course, 7th until 12th March 2022, Slovenia.**

**Exchange, 22th until 31st July 2022 und 23rd until 31st October 2022, Weiße Rose 1**

**Kontakt: Karmen Murn, k.murn@jugendkulturarbeit.eu**

Dies ist ein langfristiges Projekt, das sich der physischen und psychischen Gesundheit Jugendlicher widmet. Beteiligt sind Partnerorganisationen aus Deutschland, Lettland, Italien, Serbien, Slowenien und Spanien. Das Projekt besteht aus einem Trainingskurs und zwei Jugendaustauschen. Der Trainingskurs zu Beginn wird die Teilnehmenden auf ihre Aufgabe als Jugendleiter\*innen der Jugendaustausche vorbereiten. Die Jugendaustausche organisieren sich eigenständig.

**Termine: Trainingskurs, 07. bis 12. März 2022, Slowenien.**

**Austausch, 22. bis 31. Juli 2022 und 23. bis 31. Oktober 2022, Weiße Rose 1**

**Kontakt: Karmen Murn, k.murn@jugendkulturarbeit.eu**



## Youth Exchanges – Me and Myself

This is a long-term project about the wellbeing of the young people. Project connects partners from Germany, Italy, Slovenia, Latvia, and Croatia. Second youth exchange will happen in Slovenia.

**Dates:** 11th until 20th April 2022, Weiße Rose 1; 8th until 16th July 2022, Slovenia

**Contact:** Karmen Murn, k.murn@jugendkulturarbeit.eu

Dies ist ein langfristiges Projekt, in dessen Fokus die Gesundheit und das Wohlbefinden junger Menschen steht. Das Projekt verbindet Partnerorganisationen aus Deutschland, Italien, Slowenien, Lettland und Kroatien. Der zweite Jugendaustausch findet in Slowenien statt.

**Termine:** 11. bis 20. April 2022, Weiße Rose 1; 08. bis 16. Juli 2022, Slowenien

**Kontakt:** Karmen Murn, k.murn@jugendkulturarbeit.eu



## Training Course – DART: Discussion Through Art

This training course will address the good practices in theatre education on different topics such as racism, gender and human rights. We will share and learn from each other and create a diverse list of different theatre methods. Each participating organization will be expected to present 2 workshops on two different topics and send 3 participants to represent their organization.

**Dates are not fixed yet**

**Kontakt:** Karmen Murn, k.murn@jugendkulturarbeit.eu

In diesem Trainingskurs beschäftigen wir uns mit gesellschaftlich relevanten Themen wie Rassismus, Gender und Menschenrechte und wenden dabei bewährte Praktiken aus der theaterpädagogischen Bildungsarbeit an. Wir werden uns austauschen, voneinander lernen und eine vielfältige Liste verschiedener Theatermethoden konzipieren. Von jeder teilnehmenden Organisation wird erwartet, dass sie 2 Workshops zu zwei verschiedenen Themen anbieten und 3 Teilnehmer\*innen entsendet, um ihre Organisation zu vertreten.

**Termine sind noch nicht festgelegt.**

**Kontakt:** Karmen Murn, k.murn@jugendkulturarbeit.eu



## Gastspiele –

**Historische Orte bespielen, demografischen Wandel thematisieren,  
Theaterpädagogik inklusiv und mobil machen**

Das theaterpädagogische Projekt „Gastspiele“ ist ein Kooperationsprojekt des TPZ Oldenburg/Jugendkulturarbeit e.V. mit dem Blauschimmel Atelier Oldenburg, welches in seine 3. Auflage geht. Seit 2019 wird dieses Projekt durch die Unterstützung des Landesverbandes Theaterpädagogik Niedersachsen e.V. umgesetzt. Damit ist es in diesem Jahr ein Teil des Jahresprogramms des LaT „Transformationen – Theaterpädagogik in gesellschaftlichen Wandlungsprozessen“.

„Gastspiele“ umfasst Projekte, die in verschiedenen Landkreisen stattfinden. Dabei werden Werkstattreihen mit Werkstattpräsentation mit Partner\*innen vor Ort initiiert oder Informationsveranstaltungen, bei denen Theaterpädagogik vor Ort an Multiplikator\*innen praktisch weitervermittelt werden. Theaterpädagogische Arbeitsweisen werden so in den ländlichen Raum gebracht.

Über das Bespielen von historischen Orten werden die dortigen spezifischen Themen aufgegriffen. Durch die Kooperation zwischen Jugendkulturarbeit e.V. und dem Blauschimmel Atelier e.V. legt das Projekt einen Fokus auf inklusive theaterpädagogische Arbeitsweisen. Außerdem bietet die Kooperation die Möglichkeit, Kinder, als auch Jugendliche und Erwachsene in die Angebote mit einzubeziehen.

---

**Kontakt: Bodo Rode, [b.ode@jugendkulturarbeit.eu](mailto:b.ode@jugendkulturarbeit.eu)**

---



## „Bientanz in Dietrichsfeld“: Die Bienenkönigin

### Blauspiel – eine inklusive Theatergruppe des Blauschimmel Ateliers in Kooperation mit Jugendkulturarbeit e.V.

Es ist notwendig, dass der Mensch sich als Teil des Ökosystems in einer dauerhaften Reflektion mit den Folgen seines Handelns auseinandersetzen muss, um diese ggf. zu ändern. Das Projekt „Bientanz in Dietrichsfeld“ trägt auf kreativ spielerische Weise dazu bei, bei Kindern genau diese kritischen Reflexionsmechanismen auszubilden. Denn gerade Kinder gestalten die Zukunft mit und fordern darüber hinaus eigene Mitgestaltungsmöglichkeiten. Unter der Leitung von Sabine Hess und mit der musikpädagogischen Begleitung durch Andi Steil ist „Bientanz in Dietrichsfeld“ ein partizipatives, musikalisches Theaterprojekt mit Tanz. Es führt die beteiligten Kinder auf eine kreative Erkundungsreise in die Welt der Bienen.

**Aufführungstermine: 13. Juni 2022, 10.00 und 15:30 Uhr,**

**Grundschule Dietrichsfeld**

**Kontakt: [j.kowollik@jugendkulturarbeit.eu](mailto:j.kowollik@jugendkulturarbeit.eu)**



50

## Jugendtheatertage Oldenburg

Bei den 14. Jugendtheatertagen freuen wir uns auf ein lebendiges, wildes und ideenreiches Festival. Die jungen Spieler\*innen greifen persönliche, gesellschaftliche und politische Themen auf und kanalisieren sie in bewegende Theaterstücke, die sie in der Halle und auf der Open-Air-Bühne der Weißen Rose 1, der Exerzierhalle und im Kleinen Haus des Staatstheaters präsentieren.

Während des Festivals werden ausgewählte Beiträge von Schul- und Jugendtheatergruppen gezeigt, während begleitende Werkstätten zur gemeinsamen inhaltlichen methodischen Erkundung einladen.

Die Jugendtheatertage 2022 sind ein Kooperationsprojekt des Theaterpädagogischen Netzwerks Oldenburg (Verein Jugendkulturarbeit, Oldenburgisches Staatstheater, dem Evangelischen Bildungshaus Rastede und der Kulturetage Oldenburg) mit der Oldenburgischen Landschaft und stehen unter der Schirmherrschaft des Präventionsrates der Stadt Oldenburg (PRO).

**02. bis 10. Juli 2022**

**Weißer Rose 1, Exerzierhalle, Staatstheater Oldenburg**

**Kontakt: [Jörg Kowollik, j.kowollik@jugendkulturarbeit.eu](mailto:Jörg.Kowollik@jugendkulturarbeit.eu)**



51

## Farbenfroh Festival

Das Farbenfroh Festival geht in sein fünftes Jahr. Im Jahr 2022 werden dezentrale kulturelle Formate in und für Kreyenbrück realisiert. Mithilfe verschiedener künstlerischer Ausdruckformen wie Musik, Theater, Kino und Kunsthandwerk werden Menschen unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher sozialer Herkunft zur kulturellen Teilhabe angeregt. In diesem Jahr kommen neue Formate wie Schreibwerkstätten innerhalb des Projektes „Mein Gedicht für Kreyenbrück“ und ein Spielefestival zum bereits bestehenden Angebot hinzu.

Das Farbenfroh Festival wird durch eine Planungsgruppe (Jugendkulturarbeit e.V., IGS Kreyenbrück, Stadtteiltreff Kreyenbrück, Kulturbüro Oldenburg, Freizeitstätte Kreyenbrück und Privatpersonen) organisiert. Träger des Projektes ist der Förderverein für theater- und sozialpädagogische Jugendarbeit Oldenburg Süd e.V.

10. September 2022

Stadtteiltreff Kreyenbrück / Klingenbergplatz Kreyenbrück

Kontakt: Jörg Kowollik, [j.kowollik@jugendkulturarbeit.eu](mailto:j.kowollik@jugendkulturarbeit.eu)



## Oldenburger Forum für Theaterpädagogik

In diesem Jahr richtet das Forum den Blick über Landesgrenzen hinweg. Die Wichtigkeit von Begegnung und Austausch wird uns allen in Zeiten des Krieges gegen die Ukraine noch einmal deutlich vor Augen geführt. Wie soll und kann eine Theaterarbeit mit Jugendlichen, die sich mit Konflikten und deren Lösungen beschäftigt, heute aussehen? Der Fokus liegt auf unseren östlichen Nachbarländern: Was passiert dort in der Theaterarbeit mit jungen Menschen? Wie arbeiten sie, was ist ihnen wichtig und wodurch zeichnet sich ihre künstlerische Arbeit aus? Welche Impulse erhalten wir, und wie können wir gemeinsame Projekte für eine gemeinsame Zukunft initiieren?

Das Oldenburger Forum für Theaterpädagogik richtet sich an Theaterschaffende im schulischen und außerschulischen Bereich, ist aber auch offen für alle Interessierten. Ausgerichtet wird es vom Theaterpädagogischen Netzwerk Oldenburg (TPZ+/Jugendkulturarbeit, Staatstheater Oldenburg, Arbeitsstelle für kulturelle Bildung der ev. Kirche Rastede).

18. November 2022, Weiße Rose 1

Kontakt: Jörg Kowollik, [j.kowollik@jugendkulturarbeit.eu](mailto:j.kowollik@jugendkulturarbeit.eu)

## Blockhaus Ahlhorn

Seit dem Kriegsbeginn in der Ukraine sind Schüler\*innen, Lehrer\*innen und Mütter einer Schule in Lwiw in der Jugendbildungsstätte Blockhaus Ahlhorn untergebracht. Dem Krieg zu entkommen heißt allerdings noch lange nicht, sich wohlfühlen oder gar unbeschwert leben zu können.

Unter der Leitung der Theaterpädagogin Ramona Krohn und des Regisseurs Marcel Krohn wird den geflüchteten Kindern und Jugendlichen daher eine attraktive, theaterfokussierte Freizeitgestaltung angeboten, die sie von ihren Lebensumständen und Fluchterfahrungen ablenkt, indem sie ihnen einen Rahmen für das Erleben ihrer eigenen Kreativität bietet.

Bei diesem Projekt handelt es sich um eine Kooperation mit dem Landesverband Theaterpädagogik Niedersachsen.

Aufführungstermin: 10. April 2022, 18.00 Uhr, Blockhaus Ahlhorn

Kontakt: Jörg Kowollik, [j.kowollik@jugendkulturarbeit.eu](mailto:j.kowollik@jugendkulturarbeit.eu)



## Ich sehe das anders – die Norm kann mich mal

Das Filmprojekt nutzt medienpädagogische und theaterpädagogische Methoden, um im gemeinsamen Prozess einen Film (Story, Schauspieltraining, Dreharbeiten, Schnitt, Aufführung in einem lokalen Kino) in der Gesamtheit seiner Entstehung zu entwickeln und dabei die einzelnen Schritte erlebbar und begreifbar zu machen.

Es gibt Tag für Tag strukturellen und Alltagsrassismus auf allen Ebenen unserer Gesellschaft. Nach wie vor wird Deutschsein als Weißsein wahrgenommen, People of Colour werden exotisiert und Weiße begreifen ihre eigene Verstricktheit in die Kontinuitäten von Rassismus nicht nachhaltig genug.

Auch Personen, die nicht heteronormativ und cis-geschlechtlich leben, sind in Deutschland nach wie vor Anfeindungen ausgesetzt – Gewalttaten gegenüber der LGBTQIA+-Community sind Teil der gesellschaftlichen Realität. Nicht-Aktzeptanz von homosexuellen oder transPersonen im engsten Umfeld wie der Familie führt zum Unterdrücken, zum Verheimlichen und letztlich häufig zu psychischen Problemen.

Jugendliche, die psychische Probleme haben und an Depressionen erkrankt sind, spielen vielfach mit dem Gedanken, ihr Leben zu beenden. Suizid ist die zweithäufigste Todesursache bei Jugendlichen. Welche Verantwortung dafür trägt eine Gesellschaft, die auf Normativität ausgerichtet ist und das permanente Gefühl, nicht genug zu sein, verstärkt?

Der Film wird nach der Fertigstellung im Cine K gezeigt und bei Festivals eingereicht. Für das Projekt kooperieren wir mit dem Medienbüro Oldenburg & Cine K und dem Blauschimmel Atelier.

**Kontakt: Jörg Kowollik, [j.kowollik@jugendkulturarbeit.eu](mailto:j.kowollik@jugendkulturarbeit.eu)**



## Generationen verbinden durch Theater – Pflegerkräfte stärken

Das Projekt „Generationen verbinden durch Theater – Pflegerkräfte stärken“ bringt Menschen aus drei Generationen durch das Medium des Theaters in spielerischen Kontakt und Austausch miteinander: Kinder, Betreuungs- und Pflegerkräfte und Senior\*innen.

In Grundschulen und Seniorenzentren in Oldenburg und umzu führen Theaterpädagog\*innen des Vereins an zwei Tagen Theaterworkshops und Aufführungen unter Beteiligung von Grundschüler\*innen und Betreuungs- und Pflegerkräften durch.

In Kooperation mit dem Landesverband Theaterpädagogik Niedersachsen e.V.

**Kontakt: Jörg Kowollik, [j.kowollik@jugendkulturarbeit.eu](mailto:j.kowollik@jugendkulturarbeit.eu)**



## Startklar in die Zukunft

In diesem Jahr können wir gefördert durch das Zukunftsprogramm des Landes Niedersachsen „Startklar in die Zukunft“ 10 zusätzliche Projekte mit zahlreichen Kooperationspartnern in den Stadtteilen umsetzen.

### Startklar in die Zukunft mit Schulen:

#### IGS Kreyenbrück

#### Startklar in die Zukunft – KulturKompass\_IGS Kreyenbrück – kulturelle Bildung in der Schule als kreativer Beitrag

Nach den langen Lockdownzeiten wollen wir das kreativ-soziale Miteinander der Schüler\*innen durch kulturelle Bildungsangebote an der IGS Kreyenbrück stärken. Dies gelingt durch den Ausbau bereits gestarteter Programme wie „SCHULE:KULTUR“ und „Kulturbüro“. Der Kompass steht dabei für das Entdecken und Ausprobieren neuer Perspektiven sowie für die Stärkung der Orientierung der Kinder und Jugendlichen in einer immer komplexer werdenden Welt.

#### IGS Kreyenbrück II

#### Startklar in die Zukunft – kulturelle Aktivitäten Woche in der Weißen Rose 1

Aktiv an einem außerschulischen Lernort – das ist Programm für Schüler:innen der IGS Kreyenbrück. Je 30 Schüler:innen aus den Jahrgängen 5 und 7 sowie ein DS Kurs der Schule arbeiten während einer Woche im Jugendprojektehaus Weiße Rose 1 mit Theaterpädagoginnen und verknüpfen außerschulisches mit schulischem Lernen. Auch dabei: Jeffrey von Laun, der einen Workshop zu seinem Ein-Personen-Erzähltheaters „Wie es euch gefällt – nach William Shakespeare“ durchführt.

**OBS Eversten und Waisenstift Varel****Startklar in die Zukunft – Kulturelle Bildung zugänglich machen: Neue Kooperationen****Neue Visionen**

Neue Kooperationen, das ist das Stichwort. Mit der OBS Eversten kooperieren wir das erste Mal und haben großes vor: eine Projektwoche mit abschließender eigener Produktion und der Besuch einer Aufführung. Dabei geht es um den Stadtteil, den Übergang vom Schulkontext zum Theater und der kulturellen Partizipation direkt vor der Haustür. Auch die Förderschule von Aldenburg des Waisenstift Varel ist ein neuer Kooperationspartner. Zur Feier des 350jährigen Bestehens soll im Rahmen einer Festwoche ein Stück über die Geschichte des Stiftes aufgeführt werden – das verlangt nach einer Projektwoche!

Weitere Kooperationspartner sind die Kinder- und Jugendfreizeitstätte „Offene Tür Bloherfelde“ und die Stadtteiltheatergruppe „Junges Theater Bloherfelde“.

**OBS Alexanderstraße****Startklar in die Zukunft – Rund um Kultur**

In diesem praxisnahen Projekt werden fünf verschiedene Programme durchgesetzt. Dazu gehören unter anderem das Anbieten von Workshops im Bereich kultureller Praxis für Schulklassen, der gemeinsame Besuch einer Theateraufführung inklusive vor- und nachbereitenden Workshops sowie eine Intensivwoche in der Weißen Rose 1, in der ein eigenes Theaterstück gestaltet wird.

So wird den Schüler\*innen der OBS Alexanderstraße in allen fünf Projektprogrammen die Möglichkeit gegeben künstlerisch tätig zu werden und durch die Unterstützung erfahrener Kulturschaffender aus eigenen Ideen, ästhetische Prozesse zu initiieren.

**IGS Flötenteich****Startklar in die Zukunft – Vielfalt durch Kultur**

Besonders an diesem Projekt ist der Zusammenschluss mit zwei weiteren Schulen in Oldenburg (OBS Alexanderstraße, IGS Kreyenbrück) – gemeinsam wird ein Aktionstag geschaffen, bei dem Schüler\*innen erkunden, wie man künstlerisch politisches Engagement sichtbar machen kann. Darüber hinaus wird Vielfalt erlebt durch Auftritte und begleitende Work-

shops einer Gruppe der Sosolya Undugu Dance Academy im Rahmen der KinderKulturKarawane. Zuletzt ist auch die unterstützende Begleitung eines DS-Kurses durch ausgewählte Honorarkräfte sowie die Präsentation einer Performance der Kooperationstheatergruppe „imTransit“ Teil des Projektes.

Die Zusammenarbeit zwischen Schulen und Kulturschaffenden wird somit verstärkt und der kulturelle Horizont der Schüler\*innen wird erweitert.

**Startklar in die Zukunft mit Jugend- und Kindertheater****Startklar in die Zukunft – Kunstkabinett Wunschfiguren:****Ein inklusiv-kreatives Kooperationsprojekt**

Die inklusive Kinder- und Jugendtheatergruppe „Blauspiel“ taucht ein in die weite Welt des Schatten- und Schwarzlichttheaters. Dort können sich alle interessierten Spieler:innen künstlerisch ausprobieren und kreativ mit ihren Lebenswelten auseinandersetzen. Ein weiteres Ziel ist die Integration geflüchteter Ukrainer:innen.

**Startklar in die Zukunft – Das JTB startet neu durch**

Dem Jungen Theater Bloherfelde steht ein neuer Durchstart bevor! Nach der Pandemie und dem Lockdown startet das JTB neu durch. Theaterunerfahrene Jugendliche aus dem Stadtteil sollen für das Theaterspielen begeistert werden. Statt Scheu voreinander zu haben soll mit- und voneinander gelernt und Vertrauen und Wertschätzung gestärkt werden.

Bei diesem Projekt findet eine Kooperation mit der Kinder- und Jugendfreizeitstätte „Offene Tür Bloherfelde“ sowie mit den weiterführenden Schulen in Eversten statt.

### Startklar in die Zukunft – RESTART Kurlandtheater

Kurland goes international! – Dieses Jahr kooperiert die stadtteilorientierte Kinder- und Jugendtheatergruppe Kurland mit einer Theatergruppe aus Südafrika. Dabei wird durch das Theater als Bindungspunkt Vertrauen aufgebaut und der Zusammenhalt gestärkt.

Präsentiert werden die Ergebnisse mit dem thematischen Schwerpunkt Menschenrechte daraufhin in einer hybriden Aufführung.

Weitere Kooperationspartner sind die IGS Flöteich und die OBS Alexanderstraße.

### Startklar in die Zukunft – Alleine stark – Gemeinsam stärker!

Frei nach den Mottos „Empört Euch!“ und „Niemand ist zu klein, ein Helfer zu sein!“ beschäftigt sich die Kindertheatergruppe PAEPP damit, was in ihrem eigenen Alltag und Umfeld ungerecht ist und was sie selbst durch aktives Handeln daran ändern können. Dabei findet vor allem ein Lernprozess im Bereich der Achtsamkeit und eine Schärfung der Wahrnehmungskompetenz statt.

Kooperationspartner für dieses Projekt ist die IGS Kreyenbrück & die Freizeitstätte Kreyenbrück.

### Startklar in die Zukunft – Theaterwerkstätten „Perspektivwechsel“

Eingebettet in die Jugendtheatertage Oldenburg finden fünf dreitägige Theaterwerkstätten statt. Von Tanz über Poetryslam bis hin zu politischem Theater dreht sich in den drei Tagen für die Teilnehmenden alles um gesellschaftliche Diskurse und Erfahrungen, den eigenen Lebenswelten und denen der anderen. Perspektivwechsel und ihre Bedeutung für persönliche und gesellschaftliche Transformation werden kreativ erkundet und erlebt.

In diesem Projekt kooperieren wir mit dem Oldenburgischen Staatstheater und dem Evangelischen Bildungshaus Rastede.

## SCHULKOOPERATION IGS Flöteich

Seit vielen Jahren kooperiert Jugendkulturarbeit e.V. mit der Integrierten Gesamtschule Flöteich. In den dabei entstandenen Kontaktpunkten ergänzen, unterstützen und bereichern sich beide Kooperationspartner gegenseitig.

Gemeinsam werden jedes Jahr Kennenlertage gestaltet, während denen die Jahrgangsstufe 5 der IGS die Weiße Rose 1 als Herberge nutzt, damit sich die SchülerInnen dort im Rahmen kulturpädagogischer Angebote (Theater, Zirkus, Tanz etc.) kennenlernen können.

Die Kooperationspartner unterstützen sich u.a. in der gemeinsamen Nutzung von Kostümen, Bühnenbildern und Räumen. Darüber hinaus finden projektorientierte Zusammenarbeiten statt.

Die Tanz-Theater-Gruppe imTransit (siehe Seite 6) bildet dabei eine Kooperationsgruppe des Vereins Jugendkulturarbeit und der IGS Flöteich.

**Kontakt: Bodo Rode, [b.rode@jugendkulturabreit.eu](mailto:b.rode@jugendkulturabreit.eu)**



## SCHULE:KULTUR III IGS Kreyenbrück

Im Rahmen von „SCHULE:KULTUR III! - Zusammen entwickeln, gestalten, lernen“, einem Projekt des Landes Niedersachsen, kooperiert Jugendkulturarbeit e.V. mit der IGS Kreyenbrück Oldenburg. Dabei entstehen diverse Kontaktpunkte, bei denen sich die IGS Kreyenbrück und Jugendkulturarbeit e.V. ergänzen, unterstützen und gegenseitig kulturell bereichern.

Zusammen wird das kulturelle Schulprofil der IGS Kreyenbrück weiterentwickelt. So werden dieses Jahr erstmalig externe Kulturbegleiter\*innen die KOMPASS Einheiten der Schule begleiten. Darüber hinaus kooperiert man projektorientiert, beispielsweise in der gemeinsamen Planung und Durchführung des Farbenfroh Festivals. Die Kooperationspartner unterstützen sich zudem bei der Nutzung von Ressourcen wie z.B. einer gemeinsamen Nutzung von Kostümen, Bühnenbildern und Räumen.

Die Theatergruppen Jugendtheater Rollentausch und Kindertheater PAEPP sind Kooperationsgruppen des Vereins, der IGS Kreyenbrück und der Freizeitstätte Kreyenbrück.

**Kontakt: Jörg Kowollik, [j.kowollik@jugendkulturarbeit.eu](mailto:j.kowollik@jugendkulturarbeit.eu)**

## SCHULE:KULTUR III OBS Alexanderstraße

Die OBS Alexanderstraße und Jugendkulturarbeit sind in ihrem zweiten Projektjahr SCHULE:KULTUR! III. Bereits jetzt ist die Kooperation eine aktive und bunte Partnerschaft mit vielen Programmpunkten.

Zusammen werden Kennenlerntage im Rahmen kulturpädagogischer Angebote (Theater, Zirkus, Tanz etc.) neuer Jahrgänge bei Jugendkulturarbeit e.V. in der Weißen Rose 1 durchgeführt. Zudem begleitet der Verein weitere kulturelle Programmpunkte, wie z.B. die Kulturtage der Schule und vermittelt dort mit Akteur\*innen der freien Szene Wissen und ästhetische Bildung in gemeinsamen Formaten.

Die Tanz-Theater-Gruppe imTransit (siehe Seite 6) bildet in diesem Rahmen eine Kooperationsgruppe zwischen Jugendkulturarbeit e.V. und der OBS Alexanderstraße.

**Kontakt: Bodo Rode, [b.rode@jugendkulturarbeit.eu](mailto:b.rode@jugendkulturarbeit.eu)**



## Resilienzarbeit in Schulen

Die von den Auswirkungen der Corona Pandemie in psychischer und physischer Hinsicht besonders betroffenen Kinder und Jugendlichen aus den Jahrgangsstufen 4 bis 6 erleben unter der Anleitung professioneller Theaterpädagog\*innen ein achteiliges Unterrichtskonzept, das den Teilnehmenden ein Gefühl für ihre persönlichen Stärken vermitteln soll. Des Weiteren umfasst das Konzept in einem sechsstufigen Programm die theoretische Erarbeitung der sechs „Superkräfte“ der Resilienz in einer Begleitbroschüre und anschaulichen Erklär- und Kurzfilmen.

In Kooperation mit dem Landesverband Theaterpädagogik Niedersachsen e.V.

**Kontakt: Jörg Kowollik, [j.kowollik@jugendkulturarbeit.eu](mailto:j.kowollik@jugendkulturarbeit.eu)**



## Kooperationen mit der KVHS

Seit 2012 ist die Kreisvolkshochschule Ammerland gGmbH einer unserer bedeutenden Kooperationspartner in der Region. Jedes Jahr realisieren wir gemeinsam zahlreiche Bildungsprojekte im Ammerland, die mit theaterpädagogischen Methoden den Teilnehmer\*innen handlungsorientierte Zugänge zu Themen ermöglichen und Lernfelder methodisch abwechslungsreich bespielen. Zunehmend sind Projekte vertreten, in denen wir Bildungsakteure dabei unterstützen ihr methodisch-didaktisches Repertoire zu erweitern – u.a. von Lehrkräften allgemeinbildender Schulen im Ammerland, sowie DaF-Lehrkräften in ganz Niedersachsen.

**FrühlingsSpiel** - Ein kostenfreies Projekt für Kinder in Bad Zwischenahn, Montag, 4. April bis Freitag, 8. April, 9.00 bis 12.00 Uhr im Hort Sonnenstrahl,

**FrühlingsSpiel** - Spielerisch und mit viel Spaß kannst Du die Bühne erobern. Ein kostenfreies Projekt für Jugendliche in Bad Zwischenahn. Montag, 4. April bis Freitag, 8. April, 13.30 bis 16.30 Uhr, in der Mensa OBS Bad Zwischenahn.

### Sommerferien 2022

**36 Grad** - Sommertheater. Ein kostenfreies Projekt für Jugendliche von 12 bis 16 Jahren, Montag, 1. August bis Freitag, 5. August, 13.30 bis 16.30 Uhr im Zentrum für Kinder und Jugend Westerstede.

**36 Grad** – Sommertheater. Ein kostenfreies Projekt für Schülerinnen und Schüler der 7. bis 10. Klasse., Montag, 15. August bis Freitag, 19. August, 13.30 bis 16.30 Uhr in der Mensa der Oberschule Bad Zwischenahn.

<https://bildungsportal-niedersachsen.de/aktionsprogramm-startklar-in-die-zukunft/lernraeume-und-bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung>

## Osterferien 2022

### Startklar in die Zukunft · Feriensprachcamp From Play to Speak 2022

Kooperation zwischen KVHS Ammerland, Jugendkulturarbeit und BBS Ammerland im Rahmen des Sonder-Programms Kultur –Sprache-Integration als Teil des Förderprogramms „Startklar in die Zukunft“ des Niedersächsischen Kultusministerium, 12. April bis 19. April 2022

Theaterpädagogisches 1-wöchiges Sprachcamp für 15 Jugendliche und junge Erwachsene ab 16 Jahre, die eine Sprachlernklasse besuchen oder ihr Deutsch verbessern möchten.

<https://bildungsportal-niedersachsen.de/aktionsprogramm-startklar-in-die-zukunft>

### Theaterpädagogisches Team-Building in Schulklassen an der OBS Wiefelstede und der Edewechter Oberschule

In dem jeweils 2-tägigen Team-Building-Prozess werden innerhalb des Klassenverbandes Prozesse des sozialen Lernens durch theaterpädagogische Methoden initiiert und mit den SuS reflektiert. Gezielt werden Partizipationsräume für die SuS eröffnet, um das Vertrauen der SuS in die eigenen Fähigkeiten zu stärken und diese Selbstwirksamkeitserfahrungen auf die eigene Person sowie unterrichtsbezogene Prozesse zurückzuführen. Mit dem Fokus auf das Wechselspiel von Individuum und Gruppe zielen die eingesetzten Methoden auf die Verbesserung der Solidarität und Kooperation innerhalb des Klassenverbandes ab und im Zuge der Corona bedingten Einschränkungen verloren gegangene Routinen des Miteinanders wieder zu stärken durch:



## Januar bis Mai 2022

### Jugend Stärken im Quartier · Mikroprojekt quARTier

quARTier sind zwei theaterpädagogische Gruppenangebote als ergänzendes zusätzliches AG-Angebot, die einmal pro Woche für Schülerinnen und Schüler mit Migrationsgeschichte aus Sprachlernklassen der Berufsbildenden Schulen Ammerland angeboten werden. Neben der regelmäßigen ästhetisch-performativen Arbeit wird jeweils zum Halbjahr auf eine öffentliche Präsentation/Werkschau hingearbeitet, die Eltern, Schülern\*innen und der interessierten Öffentlichkeit zugänglich ist. Dieses Mikroprojekt-Format wird seit Anfang Februar 2019 als offenes zusätzliches Lernangebot in der BBS Ammerland angeboten. Viele junge Erwachsene haben mittlerweile von diesem Format profitiert - auch während der Lockdowns wurde es als digitales Angebot weitergeführt.

<https://www.kvhs-ammerland.de/projekte/schule-inklusion-berufseinstieg/jugend-staerken>

## 2019 bis Juni 2022

### Theaterpädagogische Konzepte als integraler Bestandteil der Stärkung kommunikativer Kompetenzen in weiteren Projekten 2022

Frauen. Teilhabe!

<https://www.kvhs-ammerland.de/projekte/berufliche-bildung/frauen-teilhabe>

Mein Weg!

<https://www.kvhs-ammerland.de/projekte/berufliche-bildung/meinweg-esf>

BerufsStarter Ammerland

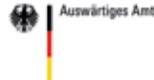
<https://www.kvhs-ammerland.de/projekte/schule-inklusion-berufseinstieg/berufsstarter>

Jobwärts

<https://www.kvhs-ammerland.de/projekte/schule-inklusion-berufseinstieg/jobwaerts>

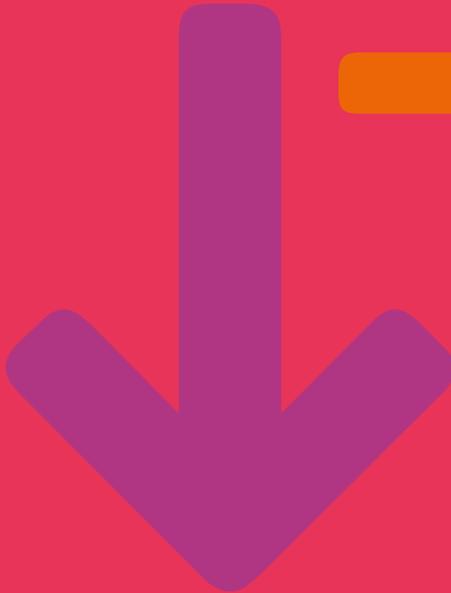
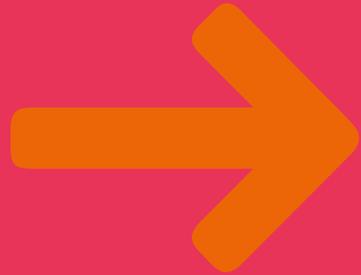
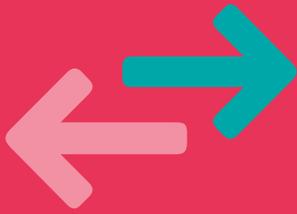
Wir danken allen Kooperationspartnern, Unterstützern und Sponsoren.

Ein besonderer Dank geht an die Stadt Oldenburg



Jugendkulturarbeit ist Mitglied:





Jugendkulturarbeit e.V. · Weiße Rose 1 · 26123 Oldenburg

Tel.: +49 441 – 3901075 - 0 · Fax: +49 441 – 3901075 - 7

E-Mail: [info@jugendkulturarbeit.eu](mailto:info@jugendkulturarbeit.eu) · Internet: [www.jugendkulturarbeit.eu](http://www.jugendkulturarbeit.eu)